



HESSISCHER LANDTAG

30.11.2012

Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen

**Änderungsantrag
der Fraktionen der CDU und der FDP
zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für die
Haushaltsjahre 2013/2014 (Haushaltsgesetz 2013/2014) in der
Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des
Haushaltsausschusses**

Drucksache 18/6515 zu Drucksache 18/5926

Inhalt des Antrags: **Mehrbedarf bei der Hessischen Erstaufnahme-
einrichtung für Flüchtlinge (HEAE) aufgrund stei-
gender Zugangszahlen an Flüchtlingen.**

Einzelplan **03 Hessisches Ministerium des Innern und für Sport**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 15 Regierungspräsidium Gießen
Buchungskreis: 2264

Zwischenbehördliche Leistung 3
Nr. lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Leistungen zu den Produkten des HSM

Veränderung
von um auf

Leistungsplan 2013:

	Beträge in 1.000 EUR		
Gesamtkosten ZBL-Nr. 3	73.315,1	+5.000,0	78.315,1
Eigene Erlöse ZBL-Nr. 3	73.315,1	+5.000,0	78.315,1

Leistungsplan 2014:

	Beträge in 1.000 EUR		
Gesamtkosten ZBL-Nr. 3	72.958,8	+5.000,0	77.958,8
Eigene Erlöse ZBL-Nr. 3	72.958,8	+5.000,0	77.958,8

Weitere Änderungen im Wirtschafts-/ Stellenplan:

Im Wirtschaftsplan des Regierungspräsidiums Gießen sind die allgemeinen Bewirtschaftungsvermerke um folgenden Passus zu erweitern: „Zusätzliche Aufwendungen/Kosten für die Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen bei der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge können durch Umschichtungen innerhalb der ZBL Nr. 3 (Leistungen zu den Produkten des HSM) sowie durch entsprechende Erlöse/Erträge gegenüber dem Hessischen Sozialministerium gedeckt werden.“

Bei den Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 „Leistungen zu den Produkten des HSM“ (ZBL-Blatt), im Erfolgsplan und deren Erläuterungen sowie in der Überleitungsrechnung sind entsprechende Folgeänderungen vorzunehmen.

Im kameralen Haushalt des Kap. 0315 ist ein neuer Haushaltsvermerk auszubringen: „3. Soweit im Rahmen der Erstaufnahme von Flüchtlingen beim Regierungspräsidium Gießen Mehrausgaben für die Aufnahme, Unterbringung und Betreuung entstehen, können diese durch Mehreinnahmen aus Zuführungen des Hessischen Sozialministeriums gedeckt werden.“

Kameraler Haushalt:

Haushaltsjahr 2013

Beträge in EUR

Titel	Zweckbestimmung	von	um	auf
389	Sonstige Verrechnungen	103.172.400	+5.000.000	108.172.400
538	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	12.260.100	+5.000.000	17.260.100

Haushaltsjahr 2014

Beträge in EUR

Titel	Zweckbestimmung	von	um	auf
389	Sonstige Verrechnungen	102.799.100	+5.000.000	107.799.100
538	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	12.247.900	+5.000.000	17.247.900

Kameraler Haushaltsabschluss

Haushaltsjahr 2013

Beträge in EUR

Hauptgruppe	von	um	auf
HG 3	103.905.300	+5.000.000	108.905.300
HG 5	31.614.800	+5.000.000	36.614.800
Kameraler Zuschuss/Überschuss	-1.502.000	0	-1.502.000

Haushaltsjahr 2014

HG 3	103.359.000	+5.000.000	108.359.000
HG 5	31.450.400	+5.000.000	36.450.400
Kameraler Zuschuss/Überschuss	-1.855.700	0	-1.855.700

Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Der vorstehende Antrag wird durch den Änderungsantrag „Mehrbedarf aufgrund steigender Zugangszahlen an Flüchtlingen“ beim Einzelplan 08 – Hessisches Sozialministerium – notwendig und betrifft die Folgeänderungen bei der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (HEAE).

Die HEAE ist dem Regierungspräsidium Gießen nachgeordnet. Daher sind die entstehenden Kosten originär beim Regierungspräsidium Gießen zu veranschlagen. Das Regierungspräsidium ist als Dienstleister für das Sozialministerium tätig und refinanziert seine Kosten über die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung (ZBLV) mit dem Sozialministerium. Der vorstehende Antrag stellt sicher, dass die Mehrkosten aufgrund der Fallzahlensteigerung mit der ZBLV abgegolten werden können. Bezüglich der notwendigen Änderungen bei Kap. 0801 – Fachprodukt Integration (Produktnummer 42) – siehe gesonderten Antrag.

Wiesbaden, 30.11.2012

Für die Fraktion der CDU
Der Fraktionsvorsitzende
Dr. Christean Wagner (Lahntal)

Für die Fraktion der FDP
Der Fraktionsvorsitzende
Wolfgang Greilich